

SpenglerIn (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

SpenglerInnen stellen Blechteile für Dächer, Dachrinnen, Gesimse, Schornsteine, Heizungen, Lüftungen usw. sowie Produkte für Haushalt, Gewerbe und Industrie her (z. B. Badewannen, Wasserkannen, Behälter, Kessel). Dabei bearbeiten sie Metallbleche wie z. B. Eisen-, Aluminium- oder Kupferbleche mit Blechscheren, Zangen, Klemmen sowie mit Schweiß-, Löt-, Niet- und Fräsmaschinen. Weiters führen sie alle Montage-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch und beraten und informieren ihre KundInnen.

Spenglereibetriebe sind in der Regel auf die Bereiche Bauspenglerei, Lüftungsspenglerei oder Galanteriespenglerei spezialisiert. SpenglerInnen arbeiten in Werkstätten und auf Baustellen im Team mit BerufskollegInnen, Vorgesetzten und verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche

SpenglerInnen bearbeiten Bleche (z. B. Eisen-, Aluminium-, Stahl- und Kupferbleche) unter Anwendung von Metall bearbeitenden Verfahren wie z. B. Hämmern, Biegen, Schneiden, Sägen, Umformen, Fräsen, Schleifen oder Polieren. Sie arbeiten nach Werkzeichnungen und technischen Plänen, wählen Materialien und Geräte aus und teilen die Arbeitsschritte ein. Mit einer Blechscher schneiden sie zunächst aus Blechplatten oder Blechtafeln die einzelnen Teile in gewünschter Größe aus und bearbeiten sie mit Rundbiegemaschinen, Zangen, Klemmen oder Bohr- und Fräsmaschinen. Sie verbinden die zugerichteten Blechteile durch Löten, Nieten oder Schweißen und führen bestimmte Oberflächenbehandlungsarbeiten wie z. B. Polieren, Schleifen, Lackieren oder Imprägnieren durch.

Auf Baustellen oder bei ihren KundInnen vor Ort stellen sie die Teile zusammen und montieren sie. Im Bereich **Bauspenglerei** stellen SpenglerInnen Dachverblechungen, Dachrinnen oder Ablaufrohre her und montieren sie. Im Bereich **Lüftungsspenglerei** sind sie mit der Herstellung von Klima- und Lüftungsanlagen befasst. Sie montieren Leitungen, Rohre, Lüftungsschächte und Steuerungssysteme und warten und reparieren die Anlagen. **Galanterie- oder KunstspenglerInnen** stellen verschiedene Gebrauchsgegenstände wie z. B. Wannen, Kessel, Kannen und sonstige Metallbehälter für den Spitals- oder Industriebedarf her, aber auch Ziergegenstände wie z. B. Figuren oder Verzierungen für Dächer und Gesimse. Im Bereich **Autospenglerei (=Karosseriebau)** stellen KarosseriebautechnikerInnen (siehe Karosseriebautechnik (Lehrberuf)) Autokarosserieteile her und bauen sie ein.

Arbeitsmittel

SpenglerInnen arbeiten mit unterschiedlichen Blechen (z. B. Eisen-, Aluminium-, Stahl- und Kupferbleche) die sie mit diversen Werkzeugen und Geräten wie z. B. Blechscheren, Zangen, Klemmen, Hämmer und dergleichen bearbeiten. Weiters bedienen sie Bohr-, Fräs- und Rundbiegemaschinen sowie Schweiß-, Löt- und Nietgeräte.

Sie lesen und verwenden technische Unterlagen wie z. B. Baupläne, Installations- und Montagepläne, Betriebsanleitungen usw. und führen technische Dokumentationen, Wartungs- und Serviceprotokolle, Arbeitslisten und Journale.

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte

SpenglerInnen arbeiten in Werkstätten und Werkhallen von Spenglereibetrieben sowie auf Baustellen und bei ihren KundInnen vor Ort. Weiters arbeiten sie auch in Produktionshallen von Betrieben der Metallindustrie. Sie arbeiten im Team mit BerufskollegInnen, Vorgesetzten und verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen, siehe z. B. Metalltechnik (Modullehrberuf) oder Karosseriebautechnik (Lehrberuf).

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

Bereich Bauspenglerei:

- Blechdächer, Dachöffnungen, Dachentwässerungs- und Entlüftungsanlagen herstellen und montieren
- Fassaden- und Wandverkleidungen aus Blech und Metall herstellen und montieren
- Blechdächer, Fensterbänke oder Fassaden- und Wandverkleidungen Instand halten und reparieren

Bereich Lüftungsspenglerei:

- Blechbauteile für Rohrleitungen sowie für Lüftungs- und Klimaanlage anfertigen (z. B. Abluftrohre, Lüftungsschächte)
- Blechbauteile zusammenstellen und montieren (z. B. durch Nieten, Löten, Schweißen, Klemmen)
- Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durchführen

Bereich Autospenglerei:

- Autokarosserieteile aus Blech herstellen, montieren und reparieren
- Oberflächenbehandlungen durchführen (z. B. Beizen, Polieren, Rostschutzanstrich)
- Kühlanlagen für Motoren zur Kühlung von Wasser und Öl montieren

Bereich Galanteriespenglerei:

- Gebrauchs- und Haushaltsgegenstände aus Blech herstellen (z. B. Kübel, Kannen, Kessel oder Backformen)
- Metallbehälter anfertigen, z. B. für Spitäler und Großküchen
- Zier-, Schmuck- und Kunstgegenstände aus Blech herstellen
- Oberflächenbehandlungen durchführen (z. B. Polieren, Beizen, Rostschutzanstrich)
- Werkzeuge und Maschinen warten und reparieren

Unternehmen und Institutionen

- Klein- und Mittelbetriebe des Spenglergewerbes (diese sind meist auf Teilbereiche wie z. B. Bauspenglerei, Lüftungsspenglerei oder Galanteriespenglerei spezialisiert)
- Betriebe der Eisen- und Metallwarenindustrie
- Betriebe der Maschinen- und Stahlbauindustrie

Anforderungen

Jeder Beruf erfordert ganz **spezielle Sach- und Fachkenntnisse**, die in der Ausbildung vermittelt werden. Daneben gibt es auch eine Reihe von Anforderungen, die praktisch in allen Berufen wichtig sind. Dazu gehören: **Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit, genaues und sorgfältiges Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein**. Auch die Fähigkeit und Bereitschaft mit anderen zusammen zu arbeiten (**Teamfähigkeit**) und **Lernbereitschaft** sind heute kaum noch wegzudenken.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften in **diesem Beruf** sonst noch erwartet werden, kann von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich sein. Die folgende Liste gibt einen Überblick über weitere Anforderungen, die häufig gestellt werden. Denken Sie daran, dass viele dieser Anforderungen auch Bestandteil der Ausbildung sind.

Körperliche Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- gutes Sehvermögen
- Lärmunempfindlichkeit
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

Sachkompetenz

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- KundInnenorientierung

Selbstkompetenz

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Alternativen/Spezialisierung

Verwandte Lehrberufe

Durch die Verwandtschaftsregelung wird die Ausbildung in einem Lehrberuf auf Teile der Lehrzeit in anderen (verwandten) Lehrberufen angerechnet. Dadurch verkürzt sich die Lehrzeit bei der Ausbildung in einem weiteren Lehrberuf (oder auch beim Wechsel auf einen verwandten Lehrberuf).

Bei folgenden verwandten Lehrberufen verkürzt sich die Lehrzeit im Ausmaß der angegebenen Lehrjahre. (Beispiel: Der Eintrag "1. voll" bedeutet z. B., dass sich die Lehrzeit im verwandten Lehrberuf um ein Jahr verkürzt.)

- Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf), "1. voll"
- Karosseriebautechnik (Lehrberuf), "1., 2. voll"
- KonstrukteurIn - Installations- und Gebäudetechnik (Lehrberuf), "1. voll"
- KonstrukteurIn - Metallbautechnik (Lehrberuf), "1. voll"
- KonstrukteurIn - Stahlbautechnik (Lehrberuf), "1. voll"
- KupferschmiedIn (Lehrberuf), "1., 2. voll"
- Metalldesign - Gravur (Lehrberuf), "1. voll"
- Metalldesign - Gürtlerei (Lehrberuf), "1. voll"
- Metalldesign - Metalldrückerei (Lehrberuf), "1. voll"
- Metalltechnik (Modullehrberuf), "1. voll"
- Sonnenschutztechnik (Lehrberuf), "1. voll"

Spezialisierungsmöglichkeiten (Auswahl):

- GalanteriespenglerIn

Lehre und Matura

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre und vier weiteren Prüfungen erlangen Sie die Berufsmatura (Berufsreifepfprüfung). Diese öffnet Ihnen den Zugang zu Universitäts- und Fachhochschulstudien. Außerdem ermöglicht sie zusätzliche Karrierewege im erlernten Beruf, aber auch außerhalb des bisherigen Berufsfeldes.

Und so geht es:

Die Berufsmatura besteht aus vier Teilprüfungen: Deutsch (schriftlich und mündlich) und Mathematik (schriftlich), eine lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) und ein Fachbereich (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung). Der Fachbereich ist ein Thema aus dem Berufsfeld des Kandidaten/der Kandidatin.

Wie funktioniert die Vorbereitung?

Die Vorbereitung auf die Berufsreifepfprüfung erfolgt in Vorbereitungskursen, die von Erwachsenenbildungseinrichtungen (z.

B. WIFI, bfi, Volkshochschulen), Berufsschulen oder höheren Schulen (z. B. AHS, HAK, HTL, HLW) angeboten werden. In solchen Lehrgängen können auch die jeweiligen Teilprüfungen abgelegt werden. Drei der vier Teilprüfungen können bereits während der Lehre abgelegt werden. Zur letzten Teilprüfung kann man nach erfolgreichem Lehrabschluss, aber nicht vor dem 19. Geburtstag antreten.

Durch ein Förderprogramm, können die Vorbereitungskurse und die Prüfung seit September 2008 in ganz Österreich kostenlos angeboten werden. Zur konkreten Ausgestaltung der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung bestehen in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Modelle. Informationen bieten u. a. die Bildungseinrichtungen und die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern.

Link: Häufig gestellte Fragen!

Selbstständigkeit

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung ist z. B. gegeben durch:

a) Reglementierte Gewerbe/Handwerke:

- Spengler, BGBl. II Nr. 84/2003 (Novelle mit Art. 39 BGBl. II Nr. 399/2008)
- Kupferschmiede, BGBl. II Nr. 84/2003 (Novelle mit Art. 39 BGBl. II Nr. 399/2008)
- Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer, BGBl. II Nr. 64/2003 (Novelle mit Art. 27 BGBl. II Nr. 399/2008)
- Heizungstechnik und der Lüftungstechnik, BGBl. II Nr. 56/2003 (Novelle mit Art. 21 BGBl. II Nr. 399/2008)

Für die Ausübung eines reglementierten Gewerbes sind, neben der Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen, Befähigungsnachweise zu erbringen, die in den angeführten Bundesgesetzblättern festgelegt sind.

Downloadmöglichkeit der Zugangsvoraussetzung und Prüfungsordnungen (Bundesgesetzblätter): Wirtschaftskammer Österreich: Prüfungs- und Befähigungsnachweise für reglementierte Gewerbe

b) Teilgewerbe:

- Autoverglasung
- Entkalken von Heißwasseraufbereitern

Informationen zum "Teilgewerbe": Befähigungsnachweis für Teilgewerbe besteht in einem Vergleich zu reglementierten Gewerben vereinfachten Zugang (z. B. Lehrabschlussprüfung und/oder Praxiszeiten); Aufwertung der Teilgewerbe gem. GewONov. 2002: keine Einschränkung der Beschäftigtenzahl, Möglichkeit zur Lehrlingsausbildung, Ausübung von Teilgewerben durch alle Gewerbetreibenden, wenn fachlicher Zusammenhang besteht).

ALLGEMEINE HINWEISE:

Für jede Tätigkeit, die Sie selbstständig, regelmäßig und mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, ausüben wollen, brauchen Sie eine **Gewerbeberechtigung** (Ausnahme: Freie Berufe). Diese erhalten Sie durch Anmeldung bei der Gewerbebehörde (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat).

Unabhängig von einem etwaigen Befähigungsnachweis müssen sie dafür folgende Voraussetzungen erfüllen:

- das 18. Lebensjahr muss vollendet sein
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaates (oder eines Staates, mit dem ein entsprechender Staatsvertrag besteht) oder es liegt ein gültiger Aufenthaltstitel vor, der zur selbstständigen Tätigkeit berechtigt
- keine Ausschließungsgründe (z. B. abgewiesene Konkursanträge, Bestrafung wegen Finanzstrafdelikten)

In allen Fällen einer selbstständigen Berufsausübung (ob im Rahmen eines Gewerbes oder als freiberufliche Tätigkeit) ist diese bei der **Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft** und dem zuständigen **Finanzamt** zu melden.

Weitere Informationen und Kontakte:

- Weitere Informationen über die Gewerbeordnung, Befähigungsnachweise, Kontaktmöglichkeiten usw. finden Sie unter Wirtschaftskammer Österreich - Gewerbeberecht.
- Weitere Informationen zur Unternehmensgründung, Kontaktmöglichkeiten usw. finden Sie unter Gründerservice der Wirtschaftskammer Österreich.

Links

Interessante Infos rund um den Beruf

- Alle **LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNGEN** in ÖsterreichInternet: <http://www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung>
- Der dichte BauInternet: <http://www.derdichtebau.de/>
- Erlebnis Bau - Infoseite der Geschäftsstelle Bau der WKÖInternet: <http://www.erlebnisbau.at>
- Lehrberufsservice des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Internet: <http://www.bmfwf.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/default.aspx>
- Metalltechnik OnlineInternet: <http://www.metall.co.at/>
- Spenglerei OnlineInternet: <http://www.spengler.at/>
- Technik-ForumInternet: <http://www.techniker-forum.de>